



www.lakers.ch



www.dinersclubarena.ch



www.lakerssupporter.ch

August 2008

COCKTAIL

Supporter der Rapperswil-Jona Lakers • Postfach 1164 • 8640 Rapperswil

Editorial

Nachdem wir in der vergangenen Saison eine eher schwierige Saison erlebt haben, sehen wir der neuen kommenden Saison erwartungsfroh entgegen. Vor uns liegt mit dem Start am 5. September 2008, so früh wie noch nie, die neue Saison, welche uns sicherlich wiederum auch positive Erlebnisse bringen wird.

Aus den Schwierigkeiten der vergangenen Saison sind die nötigen Lehren gezogen worden. Die Mannschaft wurde nach den Vorstellungen des neuen Trainers umgebaut. Der Geschäftsführung um Reto Klaus ist es sicher gelungen, wiederum eine kompakte und kompetitive Mannschaft für die kommende Saison zusammenzustellen.

Hohe Spielintensität, viel Laufvermögen, Kampfkraft, hohe Einsatzbereitschaft und Leidenschaft sind Werte, die von der Mannschaft gefordert werden. Während wir den Sommer geniessen und die EURO 08 mit unterschiedlichen Gefühlen hinter uns liegt, schwitzt die Mannschaft täglich mit wie-noch-niedagewesener Härte durch die Sommer-

monate. So hoffen wir natürlich zusammen mit Mannschaft und Staff, dass die Früchte dieser Anstrengungen in Form von Toren und Siegen in der kommenden Saison geerntet werden können. Einmal mehr ein Aufbruch in neue Zeiten.

Zusammen mit der Lakers-Führung sind auch wir stets daran, rund um das Thema Supporterbeiz und Sicherheit diverse Verbesserungen im Betrieb und Organisation ins Auge zu fassen. Dies gab immerhin an unserer letzten GV doch einiges an Gesprächsstoff. Wir werden im diesem Cocktail unsere Erkenntnisse aus den Diskussionen und Erfahrungen der vergangenen Saison unter dem Thema Supporterbeiz zusammenfassen (Seite 4).

Daneben sind wir als Supporterverein gefordert, unsere Arbeit im Verein zu professionalisieren. Deshalb haben wir im Vorstand beschlossen, aufgrund von anstehenden Rücktritten an der letzten GV den Vorstand trotzdem bei sieben Mitgliedern zu belassen. Mit Freude können wir heute feststellen, dass es uns gelungen ist, an der letzten GV wiederum zwei neue Supporter für die Arbeit im Vorstand zu gewinnen. Al-



so können wir auch im Supporterverein positive Transfers vermelden.

So sind auch wir im Vorstand gerüstet auf die kommenden Herausforderungen. Vorab in Bereichen wie Merchandising, das wir nun ernsthaft in Angriff nehmen, aber auch in der Organisation von Anlässen wie Kickoff, welcher uns von Jahr zu Jahr in zunehmendem Masse vor logistische Herausforderungen stellt. Hat sich doch dieser Anlass zu einem eigentlichen Grossereignis gemausert. Eigentlich ein schönes Problem, wenn man sich vor des grossen Andrangs fast nicht mehr erwehren kann.

Also packen wir, zusammen mit der Mannschaft, die kommenden Herausforderungen an und freuen uns gemeinsam auf die neue Saison, auf die vielen spannenden und hoffentlich erfolgreichen Spiele.

Ihr Supportervorstand

Heinz Fuchs, Präsident



Gut besuchte GV, am 5. Juni, im Restaurant Kreuz in Jona.

Kurz nachgefragt bei den Lakers

Während wir uns in den Ferien von unseren alltäglichen Strapazen erholen, geht's bei der Mannschaft nach einem intensiven und harten Sommertraining in die Endphase der Vorbereitung auf die kommende Saison. Seit dem 28. Juli ist die Mannschaft wieder auf dem Eis und bekommt vom Trainergespann Morgan Samuelsson und Roli Schmid den Feinschliff. Wir benutzten die Gelegenheit, bei Roli Schmid, dem neuen Assistenztrainer und ehemaligen Assistenzcoach von Bill Gilligan, nach Stand der Vorbereitungen und Stimmung nachzufragen.

Roland, Du bist als Assistenzcoach Vorgänger (unter Bill Gilligan) und Nachfolger von Mike Richard. Welches waren Deine persönlichen Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Ära mit Bill Gilligan. Wo waren Seine Eigenheiten im Umgang mit der Mannschaft? Wo legte er die Schwerpunkte in der Trainingsgestaltung. Wo lagen seine Vorzüge, eher im Coaching?

Im Umgang mit der Mannschaft und im Coaching merkte ich sehr gut, dass Bill eine enorm grosse Erfahrung hat. Er war immer fordernd, gradlinig, direkt, beherrschend, methodisch, kühn und unempfindlich. Bill konnte sehr gut mit den Stör- und Stresssituationen umgehen, und seine Entscheidungen im Coaching waren immer überlegt, nüchtern und nicht emotional. In der Trainingsgestaltung legte er einen grossen Wert auf Taktik und Spielverhalten, weniger auf Intensität und Spielrhythmus.

Täuscht der Eindruck, aber unter Gilligan schien mir die Mannschaft mental gefestigter?

Das Stimmt. Bill setzte viel auf Kontinuität und war sehr realistisch. Es gelang ihm immer wieder, die Euphorien und Frustrationen der Spieler und der Mannschaft zu steuern oder zu regulieren. In dieser Hinsicht hat er immer genug früh agiert und nicht als es zu spät war reagiert.

Nun der Wechsel zu Morgan Samuelsson. Wie funktioniert und denkt Morgan Samuelsson?

Morgan ist sehr engagiert, gradlinig, smart und weiss genau was er will und was er kann. Er wird im Führungsstil viele Ähnlichkeiten haben mit Bill, obwohl er als Trainer noch nicht so eine grosse Erfahrung hat.

Die Mannschaft wurde nach den Vorgaben des Trainers umgebaut. Warst du ebenfalls in den Auswahlprozess einbezogen? Wie schätzt Du die Mannschaft im Vergleich zum Vorjahr ein. Wo liegen Ihre Stärken? Wie ist die Stimmung in der Mannschaft?

Meine persönliche Meinung war auch gefragt in Sachen Spielertypen und Mannschaftszusammenstellung. Wir haben eine Mannschaft mit viel Energie, Engagement und Erfahrung. Die Leistungskultur hat sich gegenüber im Vorjahr klar verbessert. Die Mischung und Zusammensetzung mit jungen, hungrigen, willigen und routiniert geschickten Spielern wurde optimiert. Die Stimmung in der Mannschaft ist sehr gut und alle freuen sich auf die neue Herausforderung.

Das Sommertraining startete gegenüber anderer Jahre aber auch im Vergleich mit anderen Vereinen sehr früh. Des öfteren wurde in den Zeitungen dessen Härte und Intensität erwähnt? Haben wir eine Mannschaft zu erwarten, die an Muskelmasse und Grösse zugelegt hat? Wo liegen die Schwerpunkte in der Gestaltung des Sommertrainings? Welche Ziele hat man sich gesetzt? Wurden diese auch heutigem Wissenstand entsprechend auch erreicht?

An den physischen Faktoren wurde im Sommertraining wie in den vergangenen Jahren sehr hart gearbeitet. Es ist eine wichtige Basis für die Fortsetzung des Wintertrainings, vor allem wenn man mit viel Energie und Intensität spielen will. Einer der wichtigen Schwerpunkte

ist das Ausdauertraining: hoch intensive Belastungen mit kurzer aktiver Erholung, so, dass der Puls auf hoher Frequenz verbleibt. Nebst der intermittierenden wurde auch die Intervallmethode angewandt. Hier gilt es, vor allem Rhythmus und Belastungswechsel eines Eishockeyspiels zu simulieren (Hockeykondition). Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist das Krafttraining. Im Krafttraining geht es nicht nur um einen maximal entwickelten Muskelquerschnitt zu haben, sondern eine optimal entwickelte Kraft, damit der Spieler seine Muskelmasse auch im Zweikampf erfolgreich einsetzen kann (intramuskuläre Koordination). Schnelligkeit, Sprungschule, Rumpf-, Stabilisationsübungen, Schusstraining, Stickhandling, Stretching und Spiele wie Unihockey, Fussball, Beachvolleyball, Tennis, Squash, Badminton waren auch Bestandteile des Sommertrainings. Am 28. und 29. Juli kommt der zweite grosse Konditionstest, dann sehen wir ob die Spieler ihre individuellen Teilziele erreichten haben oder nicht. Wir sind zuversichtlich und überzeugt, dass die Spieler fit sind für die neue Eissaison.

Deine Prognose für die kommende Saison?

Ehrlich gesagt gebe ich nicht gerne Prognosen ab. Es wird bestimmt wieder eine hart umkämpfte Meisterschaft geben, das ist uns allen bewusst.

Vielen Dank Roland Schmid für das Interview und viel Erfolg aber auch Spass in deiner neuen (alten) Aufgabe.

Rückblick auf die GV vom 5. Juni 2008

An der diesjährigen GV konnten wir die erfreuliche Zahl von rund 90 SupporterInnen im Kreuz in Jona begrüßen. Zügig ging es in der Traktandenliste voran. Unter dem Stichwort «Ausblick» zeigte sich der Vorstand überzeugt, dass der Supporterverein sich weiterhin um die Erschliessung neuer Finanzquellen vorab im Bereich Merchandising bemühen muss, um zusätzliches Geld in die Vereinskasse zu bringen. Dies obwohl die Finanzrechnung mit einem positiven Ergebnis abschloss. Bei der Präsentation unserer Zahlen konnte unser scheidender Kassenwart, Harry Iselin, für den Verein mit doch äusserst erfreulicher Erfolgsmeldungen aufwarten. Dank der Tatsache, dass der Supporterverein mit 561 Mitgliedern einen neuen Höchststand verzeichnet, sind auch die Mitgliederbeiträge auf der Ertragsseite der Erfolgsrechnung mit einem Zuwachs von 9 Prozent auf einem Rekordstand angelangt. Auch für das kommende Jahr hat sich der Vorstand bei der Erstellung des Budgets jedoch angesichts der leichten Trübung des Konjunkturhimmels etwas zurückgehalten und deshalb vorsichtig das Erreichen des Vorjahresniveaus zum Ziel gesetzt.

Änderungen ergaben sich auch dieses Jahr in der Zusammensetzung des Vorstandes. Unser langjähriges, verdientes Vorstandsmitglied und einzige Dame in diesem Gremium, **Susi Schawalder**, hat nach sieben Jahren im Vorstand auf die GV hin Ihren Rücktritt erklärt. Ebenso demissionierte nach fünf Jahren Amtszeit unser Finanzchef, **Harry Iselin**, auf denselben Zeitpunkt. Beide wurden nach den ordentlichen Traktanden für Ihre Leistungen und Einsatz gewürdigt und von der Versammlung ehrenvoll verabschiedet. Als Aktuarin konnte **Yvonne Krizanic** von Wangen/SZ und als Finanzchef **Christian Cotti** von Rapperswil-Jona gewonnen werden. Beide wurden von der Versammlung einstimmig gewählt. Die übrigen Mitglieder, einschliesslich des Revisors, stellten sich der Wiederwahl und wurden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Im kommenden Jahr soll auch das Gesellige nicht zu kurz kommen, wie Vizepräsident Markus Digion bei der Vorstellung des Eventprogramms ausführte. Das Jahresprogramm 2008/09 orientiert sich stark an jenem des abgelaufenen Vereinsjahres. Am 28. August kommt es zum traditionellen Kickoff zur Eröffnung der neuen Saison, an dem auch die gesamte NLA-Mannschaft der Lakers anwesend sein wird. Geplant sind weiter u.a. ein Fondue-Plausch, Besuch des Sport-Panoramas im Schweizer Fernsehen und der Curling-Plausch. Zudem hoffen wir auch wieder einmal den Spengler Cup in Davos besuchen zu können.

Der Mitgliederbeitrag wurde auf dem alten Stand von Fr. 220.– belassen. Die Saisonkartenpreise bleiben ebenso unverändert auf dem alten Niveau, sodass sich für die SupporterInnen bei den Supporterkarten nichts ändert.

Unter dem Traktandum «Diverses» wollten wir von der Versammlung die Meinungen betreffend der in der letzten Saison eingeführten Zutrittsregelung in die Supporterbeiz erfahren. Die Möglichkeit, sich an der Diskussion zu beteiligen, wurde rege genutzt. Dabei sprachen sich die Vereinsmitglieder mehrheitlich für stärkere Kontrollen aus. Während Bruno Hug, Delegierter des VR der Runde zu bedenken gab, dass dadurch die Supporterbeiz seine Funktion als attraktiver Treffpunkt für die Matchbesucher nach dem Spiel seine Bedeutung verlieren könnte. Der Vorstand nahm die diversen Voten und Überlegungen zur Kenntnis und wird diese in einer Regelung, die hoffentlich alle zufrieden stellt, einfließen lassen.

Zum Abschluss des Abends trat Reto Klaus vor das Mikrofon. Er schilderte aus der Sicht der Lakers Sport AG die vergangene Saison, die Überlegungen, die zum Trainerwechsel und den Abgängen führten und kommentierte die getätigten Neuverpflichtungen.



Verabschiedung der beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Susi Schawalder (oben) und Harry Iselin (unten).



Die Neuen im Vorstand:

Yvonne Krizanic (Aktuarin)

Wohnort: Wangen, aufgewachsen in Jona
 Berufliche Tätigkeit: Hauswirtschaftslehrerin
 Hockey: bin seit meinem 14. Lebensjahr eine begeisterte Matchbesucherin
 Familie: ledig
 Ausbildung: Hauswirtschaftslehrerin
 Hobbies: Eishockey, Schwimmen, lese sehr viel (je nach Stimmung)

Christian Cotti (Kassier)

Wohnort: Rapperswil-Jona (25 Jahre)
 Berufliche Tätigkeit: Risk Manager bei Swiss Re in Zürich
 Hockey: spielte als Jungendlicher auf Natureis, später bei den Junioren in Schaffhausen
 Familie: verheiratet, zwei erwachsene Kinder
 Ausbildung: lic.oec. HSG (1976)
 Hobbies: keine eigentlichen. Interesse an Hockey (natürlich!), Sport allg., Politik, Lesen.

Vorankündigungen Events

Kickoff-Event

Auch dieses Jahr steht wieder der traditionelle Kickoff-Event in die neue Saison vor der Tür. Der Vorstand lädt deshalb alle SupporterInnen zusammen mit der ersten Mannschaft und dem Betreuerstab zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Wir treffen uns am **Donnerstag 28. August ab 19.00 Uhr bei der Mensa der HSR Rapperswil** zu unserem Kickoff-Event.

Anmeldungen zu diesem Anlass, zum Preis von Fr. 50.– pro Person, sind mit beiliegender Anmeldung erbeten an:

- Supporter der Rapperswil-Jona Lakers, Postfach 1164, 8640 Rapperswil
- Email: yvonne.krizanic@bluewin.ch
- Fax: Sven Gasser, 055 220 42 01

Die kulinarischen Höhepunkte setzen wie immer die Stadthofmetzg von Hardy Nussbaumer und die Bäckerei Wick. Auch für Unterhaltung mit Musik ist gesorgt. Wie immer steht die Vorstellung der ersten Mannschaft im Mittelpunkt des Geschehens.

Eine reichhaltige Tombola soll Ihnen mit freudigen Überraschungen den Abend spannend machen. Daneben sollen Unterhaltung und Musik nicht zu kurz kommen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, mit den Spielern der ersten Mannschaft auf Tuchfühlung zu gehen oder einfach mit Kollegen über Eishockey und andere Themen zu dis-

kutieren und sich so auf die neue Saison einzustimmen.

Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung mit dem beiliegenden Anmeldetalon bis **spätestens Sonntag, den 24. August 2008**.

News für die Supporter-Beiz

Wir treffen uns zum ersten **Supporter-Apéro**, offeriert vom Vorstand, anlässlich der Saisonöffnung in der Diners Club Arena, am **5. September 2008**, vor dem Spiel gegen die ZSC Lions, ab **18.30 Uhr**, in unserer Supporter-Bar.

Auch dieses Jahr werden wir nach jedem Heimspiel einen Spieler der ersten Mannschaft bei uns in der Supporter-Bar als Interview-Partner begrüßen. Er wird sich den Fragen eines Moderators stellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Supporter-Bar!

Bekanntlich haben wir letztes Jahr während der Saison **nach** dem Heimspiel den Zutritt infolge eines überbordenden Zustroms von Besuchern aus Sicherheitsgründen beschränkt. Damit wollten wir auch sicherstellen, dass in erster Linie SupporterInnen auch nach dem Match in **ihrer** Beiz Platz finden. Wir wurden wiederholt mit Klagen von langjährigen SupporterInnen konfrontiert, die aus oben genannten Gründen die Beiz nach dem Match mieden.

Wir hatten das Problem auch an unserer letzten GV zur Sprache gebracht. Die Voten und geäusserten Anregungen ha-

ben uns darin bestärkt, grundsätzlich an der Regelung festzuhalten.

Um jedoch Härtefälle zu mindern, welche die alte Regelung mit sich brachte, sind wir mit der Geschäftsführung der Lakers übereingekommen, die Vorschrift etwas zu lockern und haben uns auf folgende Formel geeinigt:

Nebst SupporterInnen, 100-er-Club- und Saison-Sitzplatzkarten-Inhabern, welche sich nach wie vor ausweisen müssen (mit Karte oder Ticket), haben neu auch übrige Match-Besucher Zutritt, sofern sie von einem Supporter in die Beiz mitgenommen respektive eingeführt werden und sich dieser für «seine» Gäste verbürgt. Das heisst, der Supporter, der mit einem Gast, der sich gemäss obigen Kriterien nicht ausweisen kann, die Supporterbeiz betreten will, hat dem Security den Namen und Vornamen zu melden. Wir sind uns bewusst, dass diese Lösung problematisch sein kann und die Arbeit der Security erschwert. Damit diese Regelung vernünftig gehandhabt werden kann, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen, sich an die Anweisungen der Security zu halten. Sollte diese Regelung nicht greifen, so werden wir wieder zur alten in der letzten Saison eingeführten Regelung zurückkehren. Die Zutrittsregelung gilt im übrigen lediglich für die ersten 30 Minuten nach dem Match. Nachher ist der Zutritt wie bisher unbeschränkt.

Vor und während dem Match ist jedoch die Supporterbeiz ausschliesslich für die SupporterInnen reserviert. Daran wird sich auch in der neuen Saison nichts ändern.

Der Supporter-Cocktail wird offeriert von:

cityprint



Gasser



Cityprint-Copyshop

Digitaldruck farbig und s/w, Kopien farbig und s/w, Broschüren, Briefbogen, Visitenkarten, Kuverts und Kopierpapier. **Tolle Pauschalangebote!**

Neue Jonastrasse 38, 8640 Rapperswil, Tel. 055 220 42 28, Fax 055 220 42 01

Web: www.cityprint.ch E-Mail: digital@cityprint.ch **P direkt vor dem Geschäft! P**